

Rolf Probala

Aus heiterem Himmel

16 Variationen der

Weihnachtsgeschichte





Rolf Probala

Aus heiterem Himmel

**T V Z**



ROLF PROBALA

# AUS HEITEREM HIMMEL

16 VARIATIONEN DER WEIHNACHTSGESCHICHTE

Mit Illustrationen von JALS

**T V Z**

Theologischer Verlag Zürich

Der Theologische Verlag Zürich wird vom Bundesamt für Kultur mit einem Strukturbeitrag für die Jahre 2019–2020 unterstützt.

Bibliografische Informationen  
der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Umschlaggestaltung  
Simone Ackermann, Zürich, unter Verwendung  
einer Illustration von JALS

Druck  
Rosch Buch GmbH, Schesslitz

ISBN 978-3-290-18335-6 (Print)  
ISBN 978-3-290-18336-3 (E-Book: PDF)

© 2020 Theologischer Verlag Zürich  
[www.tvz-verlag.ch](http://www.tvz-verlag.ch)

Alle Rechte vorbehalten

## INHALT

Die Geschichte der Geschichten.....	6
Lukasevangelium: Die Geburt Jesu.....	10
Die Rettung der Welt.....	12
Das Evangelium des Nikodemus.....	17
Der himmlische Rat.....	22
Die Reise nach Betlehem.....	28
Der Stern .....	33
Ochs, Esel und Schaf .....	37
Die Geburt.....	42
Das Ereignis.....	46
Die Erzählung .....	49
Die Erlösung .....	54
Maria .....	57
Das Kind in der Krippe .....	62
Die Erscheinung im Stall.....	66
Die frohe Botschaft .....	69
Das Wunder von Betlehem .....	71
Die Volkszählung.....	78

## DIE GESCHICHTE DER GESCHICHTEN

Am Abend des 24. Dezember 1993 setze ich mich an meinen Word Processor. In zwei Stunden beginnt das Weihnachtsfest mit unseren Freunden im Haus gegenüber. Seit wir uns kennen, feiern unsere beiden Familien Heiligabend gemeinsam, nach klassischem Programm. Kinder und Erwachsene versammeln sich im grossen Wohnzimmer, die Gastgeberin zündet die Kerzen an am festlich geschmückten Weihnachtsbaum, ihr Mann, der Hausvater, liest die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium und dann tragen jene, die möchten, ein Musikstück, eine Erzählung, ein Gedicht oder eine eigene Geschichte vor. Irgendwann im Lauf der Jahre verschwindet mit dem Hausvater auch die Weihnachtserzählung des Lukas aus dem Programm. Sonst aber bleibt die Weihnachtsfeier unserer beiden Familien, wie sie immer war, einschliesslich der Tradition, wonach jene, die möchten, etwas vortragen, bevor die Geschenke und das festliche Nachtessen an der Reihe sind.

Also starte ich an diesem Abend des 24. Dezembers 1993 meine elektronische Textmaschine, um für unser gemeinsames Weihnachtsfest noch rasch eine Weihnachtsgeschichte zu schreiben. Auf der Suche nach einer Idee wandern meine Gedanken durch den Tag und dabei fällt mir der Newsbeitrag wieder ein, den ich für die Hauptausgabe der Tagesschau des Schweizer Fernsehens zusammengeschnitten hatte, bevor ich die Redaktion um 16 Uhr verliess. Er handelte von den Weihnachtsvorbereitungen in Jerusalem und Betlehem. Jetzt habe ich meine Geschichte!

Ich greife in die Tasten und erzähle, frei nach Lukas, wie das imperiale Fernsehen des Kaisers Augustus am 24. Dezember des Jahres Null über ein Ereignis in Betlehem berichtete und wie daraus die Weihnachtsgeschichte wurde. Kurz vor 19 Uhr steht mein Text und wir machen uns, verspätet wie jedes Jahr, mit Dessert und Geschenken auf den Weg über die Strasse zum Nachbarhaus.

Meine Weihnachtsgeschichte kommt an bei der Weihnachtsgesellschaft, die sich überdies freut, dass die Erzählung des Lukas in etwas anderer Form wieder ins Weihnachtsprogramm gerückt ist. So sitze ich ein Jahr später am 24. Dezember wieder vor meinem Textcomputer und schreibe eine zweite Weihnachtsgeschichte – frei nach Lukas. Sie erzählt, wie